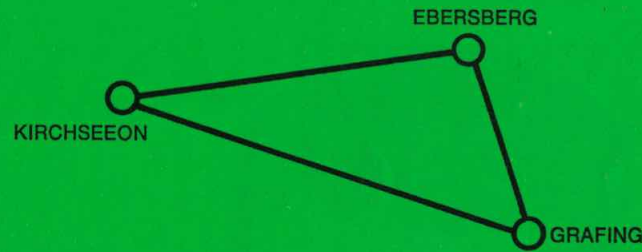


Volkshochschule



hs

mit Kursen in GLONN und STEINHÖRING

6. SEMESTER – Beginn: 9. Februar 1976

Liebe Freunde der VHS,

Volkshochschule ist heute eine selbstverständliche Einrichtung. Nicht so war es vor 3-4 Jahren, als es nur mühselig gelang, einige Personen für den Gedanken der Volkshochschule zu interessieren. Viele hatten noch das Sterben der ersten Einrichtung in den 50iger Jahren in Erinnerung - es war sehr zweifelhaft, ob eine Erwachsenenbildungsstätte überhaupt wieder ein Echo finden würde.

Ungeachtet dessen haben wir den Start betrieben und alle Risiken auf uns genommen.

Der Start ist gelungen - in 5 Semestern stiegen die geplanten und durchgeführten Unterrichtsdoppelstunden auf über 2300 (pro Jahr). Wir verfügen über einen Dozentenstamm von ca. 80 Personen - die finanziellen Voraussetzungen wurden geschaffen, um die erste hauptamtliche Kraft einzustellen.

Der lang angestrebte und endlich doch zustandegekommene Zweckverband konnte im November vergangenen Jahres eine gut funktionierende, durchorganisierte und finanziell gesunde Volkshochschule übernehmen. Die erste Aufbauphase ist abgeschlossen.

Vieles bleibt noch zu tun, um ein flächendeckendes, noch leistungsfähigeres und qualifizierteres Angebot zu bringen.

Erlauben Sie mir noch ein persönliches Wort. Die Aufbauphase hat mir viel Freude gemacht. Sie beanspruchte mich aber im letzten Jahr derart, daß ich mich meiner Familie gegenüber verpflichtet fühle, die alleinige Verantwortung für die wachsende Volkshochschule abzugeben. Im Laufe des 6. Semesters wird ein hauptamtlicher Nachfolger die Leitung übernehmen. In Zukunft möchte ich jedoch mit weit weniger Zeitaufwand in der VHS tätig bleiben und mich auch jenen Aufgaben widmen, die bisher nicht in Angriff genommen werden konnten.

All denjenigen, die mich in meiner Arbeit in irgendeiner Form unterstützt und ihr Vertrauen geschenkt haben, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

Ihre

ANNELORE WALTER

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Hörerfamilie!

Das bevorstehende 8. Semester unserer Volkshochschule leitet einen neuen Abschnitt der Erwachsenenbildung im Zentrum des Landkreises und seinen östlichen und südlichen Bereichen ein. Mit der Übernahme der Trägerschaft der Volkshochschule durch einen Zweckverband kommunalen Zuschnitts sind neue Expansionsmöglichkeiten sowohl in thematischer als auch in örtlicher und personeller Hinsicht zu erwarten. Die zumindest in Bayern erstmalige Konstruktion des Verbandes durch einen Zusammenschluß von Gemeinden (Stadt Ebersberg, Stadt Grafing und Marktgemeinde Kirchseeon) und einem Verein bürgerlichen Rechtes (Fördererverein VHS) verbindet in idealer Weise die kommunale Leistungskraft mit der Sachkenntnis ehrenamtlich tätiger, engagierter Bürger. Damit ist die Kontinuität in der Entwicklung unserer Volkshochschule im Sinne der beispielhaften Aufbauarbeit des Förderervereins in den ersten 5 Semestern sichergestellt. Der lebhafteste Zuspruch tausender von Hörern zeigt, daß nur der bisher eingeschlagene Weg den Erfolg bringen wird: neben einem breitgefächerten Angebot zur beruflichen und sprachlichen Fortbildung als einer der tragenden Säulen der Erwachsenenbildung gilt das besondere Interesse der Vermittlung vielfältiger handwerklicher und musischer Fertigkeiten, der Vertiefung wissenschaftlicher Interessen und nicht zuletzt einer Bereicherung des kulturellen Lebens in unseren Gemeinden. Schon heute läßt sich mit Befriedigung feststellen, daß die fruchtbaren Bemühungen der bisherigen Leitung durch Frau Annelore Walter als auch durch die Aktivitäten des Förderervereins der Volkshochschule einen hohen Rang als Stätte der Begegnung unserer Bürger wie auch als Forum für die geistige Auseinandersetzung mit den Meinungen und Interessen anderer eingebracht haben.

Für die künftige Arbeit unter den neuen organisatorischen Vorzeichen wird die Anstellung eines hauptamtlichen Leiters zum 1.3.1976 neue Akzente setzen, die sich günstig auf die weitere Entwicklung unserer Institution auswirken werden. Letztlich muß aber der Bürger durch seine Teilnahme entscheiden, in welcher Form und mit welcher Intensität in seinem Interesse die Arbeit fortgeführt werden kann.

KARL-HEINZ WALTER

HANS VOLLHARDT

Vorsitzender des Förderervereines Vorsitzender des Zweckverbandes

VOLKSHOCHSCHULE EBERSBERG - GRAFING - KIRCHSEEN

Träger: Zweckverband-Volkshochschule

Mitglieder: Stadt Ebersberg, Stadt Grafing, Marktgemeinde Kirchseen
Fördererverein Zweckverbandsvolkshochschule Ebersberg-Grafing-Kirchseen e. V.

Programmgestaltung: Annelore Walter, Grafing, Herzog-Heinrich-Straße 13 – Tel.-Nr. (0 80 92) 95 48

Geschäftsstelle: Grafing, Kirchenstraße 6, I. Stock – Tel.-Nr. (0 80 92) 53 88
(Einrichtung im Laufe des 8. Semesters)

Fördern Sie die Volkshochschule – werden Sie Mitglied!

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich/wir meinen/unseren Beitritt zum

**fördererverein
zweckverbands-volkshochschule
ebersberg-grafing-kirchseen e.v.**

und anerkenne(n) dessen Satzung

Name, Vorname:

Ehepartner (falls Beitritt ebenfalls erwünscht):

Anschrift:

Datum: Unterschrift(en):

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

An Geldinstitut:

Hiermit beauftrage ich Sie zu Lasten meines Kontos Nr.:
bis auf Widerruf die vom Fördererverein Zweckverbands-VHS vorge-
legten Quittungen über die Zahlungen von Jahresbeiträgen in Höhe von
DM einzulösen.

Name, Vorname:

Anschrift:

Datum; Unterschrift:

Jahresbeitrag: DM 12,- (Einzelperson); DM 18,- (Ehepartner); DM 50,-
(jur. Person)

Kontonummer: 17 996 – Kreissparkasse Ebersberg

Bitte senden an:
Fördererverein VHS, 8018 Grafing, Herzog-Heinrich-Straße 13